

10 Jahre Luststreifen

QUEERS REVOLTI!

**Queer
Film Festival
Basel**



**28. September –
1. Oktober 2017**

**The Future is Queer
www.luststreifen.ch**

Übersicht

	Donnerstag 28. September	Freitag 29. September	Samstag 30. September	Sonntag 1. Oktober
			10:30 In/Out of Cadrage Workshop	11:00 Festivalbrunch in der Aktienmühle
19:30	Bar Bahar Spielfilm	17:00 The Student Spielfilm im kult.kino Camera 1	16:00 Hobbyhorse Revolution Dokumentarfilm	14:00 Klaus Händl im Gespräch Künstlertgespräch mit dem Regisseur von «Kater», in der Aktienmühle
22:00	Lisa Lisi Konzert und Apéro	17:30 Être Cheval Dokumentarfilm	18:00 Diaspora/Situations Dokumentarfilm anschl. Gespräch mit Tarek Lakhrissi	15:45 Kater anschl. Gespräch mit Klaus Händl
		Happy Happy Baby Dokumentarfilm anschl. Gespräch mit Jan Soldat	20:00 Shutter Pornoepisodenfilm	18:00 My Body is Political Dokumentarfilm, mit Vorfilm «Tailor»
		19:00 less Dokumentarfilm anschl. Gespräch mit Alexey Shipenko	21:00 Queer Shorts Wiederholung	20:00 Ovarian Psychos Dokumentarfilm
		21:00 Close Knit Spielfilm	22:30 After Louie Spielfilm	
		22:00 Queer Shorts im kult.kino Camera 1	23:00 Liquid Porn Shorts im kult.kino Camera 2	
		22:00 Jubiläumsfest im Turbinenhaus, Aktienmühle		

Hinweis: Soweit nicht anders angegeben, finden die Aufführungen im neuen kino basel statt.

Vorwort

Luststreifen - Queer Film Festival Basel

...feiert dieses Jahr das zehnjährige Jubiläum. Aus der Idee einiger Mitglieder der Homosexuellen Arbeitsgruppen Basel – habs, einen Event zu kreieren, der dem Verein mehr Öffentlichkeit verschafft, ist ein Festival mit internationaler Bekanntheit entstanden. Von seinen Anfängen bis hin zum diesjährigen Jubiläum hat sich das Festival also stets weiterentwickelt. In den ersten beiden Jahren wurde der Schwerpunkt auf schwule Filme gelegt, bald jedoch wurde das Team diverser und so auch der Fokus des Festivals. Nun wird auf Filme mit einer kritischen Haltung zur heteronormativen Gesellschafts- und Geschlechterordnung gesetzt, um Identitätsnormen und Geschlechterstereotype in Frage zu stellen. Das Festival möchte den Zeitgeist erfassen und mit den Filmen wie auch mit dem Konzept immer wieder neue und andere Bilder, Geschichten und Identitäten auf die Leinwand bringen. Mittlerweile gehen Einreichungen aus der ganzen Welt ein. Neben Spiel- und Dokumentarfilmen wird auch viel Wert auf das Kurzfilmprogramm gelegt. Dieses Jahr gibt es daher sogar zwei Kurzfilmblöcke, einmal die Shorts und dann noch die Liquid Porn Shorts.

Auch zu den Spielstätten gibt es Neuigkeiten. So findet das Festival dieses Jahr sowohl im neuen kino als auch im kult.kino statt. Der Vorverkauf läuft dabei über das kult.kino. Im Turbinenhaus der Aktienmühle lassen wir zudem am Freitag die Jubiläumskorken knallen.

Zehn Jahre Luststreifen – zehn Jahre Lust an Veränderung, Politisierung und Sichtbarkeit. Dafür steht auch der diesjährige Fokus des Festivals.

The Future is Queer!

«The Future is Queer» ist eine Anspielung auf die Protestmärsche, die sich dieses Jahr über den ganzen Globus erstreckt haben. Kaum ein Tag vergeht, ohne dass neue Nachrichten aus dem Spektrum queer-feministischer Themen medial verhandelt werden. Es wird auch von einer neuen Welle des intersektionalen Feminismus gesprochen. Den Aktivist*innen, Politiker*innen, Studierenden und Protestierenden sind die verschiedenen Aspekte jedoch seit Jahrzehnten bewusst; sie stehen im Zentrum ihrer wissenschaftlichen und politischen Arbeit. Der gegenwärtige mediale Hype zeigt ein neues Selbstbewusstsein der queer-feministischen Bewegung, welche mittels Hashtags, Demonstrationen, politischen Vorstößen und juristischen Mitteln erfolgreich den öffentlichen Diskurs mitgestaltet. Sowohl mit der Filmauswahl als auch der Grafik will das Festival dieses Selbstbewusstsein widerspiegeln, darum wurde bei der Gestaltung der Plakate die Ikonografie von Demonstrationsschildern aufgenommen. Luststreifen stellt sich damit in die Reihen der Protestierenden.

«When unique voices are united in a common cause, they make history.» – Gloria Steinem

The Future is Queer, denn der Umbruch ist da. Wir sind laut, wir sind selbstbewusst und verändern die Welt.

Donnerstag 28.9.

19:30 **Bar Bahar**

Regie: Maysaloun Hamoud Spielfilm, Israel/Frankreich 2016, Hebr./Arab./E., 102 Min.



Im Zentrum von Tel Aviv spielt sich in einer Wohngemeinschaft von drei palästinensischen Frauen die Suche nach Identität und Freiheit ab. Die drei Protagonistinnen balancieren zwischen Tradition und Moderne, Nationalität und Kultur, Gefolgschaft und Widerspruch. So unterschiedlich ihre Geschichten sind, so einig sind sie sich in ihrer Freundschaft. Die Filmemacherinnen ermöglichen dem Publikum ganz nah an den selbstermächtigenden Momenten der drei Frauen zu sein. Diese nehmen ihr Schicksal in die eigenen Hände und verbünden sich zu einem starken Zirkel mitten im brodelnden Tel Aviv.

22:00 **Lila Lisi**
Jubiläumsapéro und Konzert



Nach unserem Jubiläumsapéro gibt es das Konzert und die Musik-Performance von Lila Lisi. Dazu seid ihr sehr herzlich eingeladen. Lila Lisis Musik-Performance ist

geprägt von ihrer rauhen Stimme, mit der sie ihre Philosophie, ihre Auseinandersetzung mit Feminismus, ihr blutendes Herz und ihre Sehnsüchte ausdrückt.

Freitag 29.9.

17:00 **The Student im Camera 1**

Regie: Kirill Serebrennikov, Spielfilm, Russland 2016, Russisch/d, 118 Min.



Radikalisierung der Jugend einmal anders: Venya, Schüler in Kaliningrad, wird zum fundamentalen orthodoxen Christen. Sukzessive wird er damit zum Leitwolf in seiner Klasse, und weder seine Mutter noch eine engagierte Lehrerin wissen dem etwas entgegenzusetzen. In Grisha findet er bald einen Jünger, doch dem geht es mehr um die körperliche Nähe zu Venya. Eskalation bis zum bitteren Ende.

17:30 **Être Cheval Schweizer Premiere**

Regie: Jérôme Clément-Witz, Dokumentarfilm, Frankreich 2016, F/e, 63 Min.



Être Cheval erzählt die Geschichte von Karen, einer 50-jährigen ehemaligen Lehrerin und Vater einer Tochter. Karen trainiert mit einem amerikanischen Cowboy für

ihre Verwandlung in ein Pferdewesen. In diesem erotischen Rollenspiel, bekannt als «Pony Play», wird sie von ihrem Dresseur Foxy in Dressage trainiert. Eine poetische Einladung in eine assoziative Bilderwelt, welche die Grenze zwischen Realität und Traum, Mensch- und Tiersein transzendiert.

anschl. Happy Happy Baby Schweizer Premiere

Regie: Jan Soldat, Dokumentarfilm, Deutschland 2017, D/e, 22 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Jan Soldat**

Sven (23), Mike (33) und Thomas (62) sind Adult-Babys und ziehen sich Windeln und Babykleidung an, treffen sich zum gemeinsamen Spielen oder lassen sich füttern. Schnell wird bei ihren Spielen klar, dass Sex zunehmend unwichtig wird. Die Sehnsucht, wieder klein zu sein, wird als ein Weg der Lebensgestaltung gezeigt.

19:00 less Internationale Vorpremiere

Regie: Alexey Shipenko, Dokumentarfilm, Deutschland 2017, D/e, 81 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Alexey Shipenko**

Der Dokumentarfilm «less» feiert seine Vorpremiere auf dem Luststreifen-Festival. Queer-feministische Frauen sind nach der Diagnose Brustkrebs auf grundsätzliche

Fragen zu Körper, Gesellschaft und Überleben zurückgeworfen. Sie sind nicht nur einer lebensbedrohlichen Krankheit ausgesetzt und müssen teilweise mit dem Verlust eines Körperteils zurechtkommen, sondern auch mit allen gesellschaftlichen Konsequenzen umgehen, welche die Abwesenheit dieses stark sexuell konnotierten Körperteils mit sich bringt. Ein starkes Portrait, das weit über die Diagnose Brustkrebs hinaus Fragen nach dem weiblichen Körper aufwirft.

21:00 Close Knit Internationale Vorpremiere

Regie: Naoko Oigami., Spielfilm, Japan 2017, Japanisch/e, 127 Min.



Dieser Film ist eine bittersüße Familienkomödie. Tomo geht in die fünfte Klasse und steht morgens alleine auf, zieht sich an, geht zur Schule. Alles wie jeden Tag. Doch dann verschwindet ihre Mutter. Tomo zieht bei ihrem Onkel ein und hat plötzlich eine Transfrau* als Stiefmutter. Es ist eine einfühlsame Geschichte von Offenheit und Freundschaft, die wichtiger als Blutsverwandschaft sind. Gewinner des Spezialpreises der Teddy-Jury 2017.

22:00 Queer Shorts Im kult.kino camera 1

Infos auf der Folgeseite

Queer Shorts

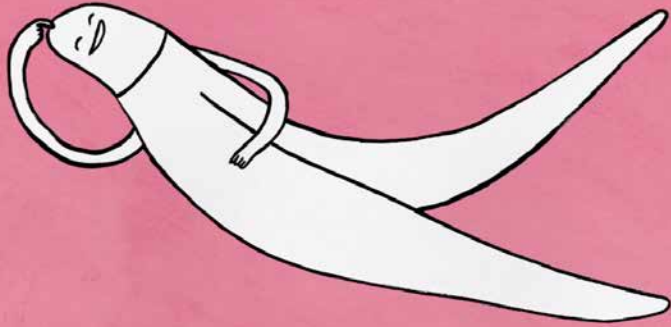
Min Homosyster



What I LOVE
about being QUEER
is having a word
that speaks to a
spectrum of desire
& attraction.

What i love about being queer

Le Clitoris



Sleeveless



La Madre Buena



Sisters



Queer Shorts

Freitag, 29.9., 22:00 Uhr, kult.kino, Camera 1
Samstag, 30.9., 21:00 Uhr, neues kino

In unserem hochkarätigen Kurzfilmprogramm präsentieren wir euch Animations-, Spiel-, Dokumentar- und Performancefilme. Dabei werden wir über das einzige menschliche Organ aufgeklärt, dass ausschliesslich der Lust dient, hinterfragen Körperideale, werden ins Badezimmer geführt und beantworten die Fragen deiner kleinen Schwester. Du wirst damit konfrontiert, wie weit du von deinen politischen Idealen abweichen würdest, um jemandem einen Wunsch zu erfüllen. Ein internationales Programm, dem keinerlei Grenzen gesetzt sind. Lass dich 89 Minuten lang überraschen!

Pronouns Schweizer Premiere

Regie: Mike Paulucci, Kurzfilm, USA 2016, E, 8 Min.

Ein Teenager aus Chicago entscheidet sich, bei einer Lesung in einem örtlichen Poetry Club endlich zu sich selbst zu stehen und sich dem Publikum und der Öffentlichkeit zu zeigen.

Le Clitoris

Regie: Lori Malépart-Traversy, Kurzfilm, Kanada 2016, F/e, 3 Min.

Der Film präsentiert historische Fakten und falsche Mythen über das einzige menschliche Organ, das ausschliesslich der eigenen Lust dient.

What i love about being queer CH—Premiere

Regie: Vivek Shraya, Kurzfilm, Kanada 2012, E, 18 Min.

34 Queers beantworten auf humorvolle, intime und offene Art die Frage, warum sie es lieben, queer zu sein.

Venus Schweizer Premiere

Regie: Hinni Huttunen, Kurzfilm, Schweden 2013, kein Dialog, 4 Min.

Eine Nachahmung von Edgar Degas Kunstwerk «La Toilette». Eine Frau bürstet konzentriert ihr Haar - jeder Haarstrich ist durchdacht.

Sleeveless Schweizer Premiere

Regie: Hinni Huttunen, Kurzfilm, Schweden 2015, kein Dialog, 2 Min.

Ein üppiger Körper wird gesellschaftlich oft stigmatisiert. Der Film untersucht Normen stereotyper Schönheit.

La Madre Buena (The Good Mother)

Regie: Sarah Clift, Kurzfilm, Mexiko/UK 2016, Spanisch/e, 36 Min.

Eine Mutter ist zwischen ihren politischen Ansichten und dem einzigen Geburtstagswunsch ihres Sohnes hin- und hergerissen.

Sisters Schweizer Premiere

Regie: Mischa Badasyan, Kurzfilm, Deutschland 2016, kein Dialog, 3 Min.

«Du glaubst, du bist stark genug ohne Schwester, dem ist aber nicht so, Schwestern sind immer um dich oder sogar in dir versteckt, schäme dich nicht, sei stolz auf deine Schwester, sie ist stark wie eine Kriegerin.» Mit diesen Worten beginnt die poetische Live-Performance von Mischa Badasyan, die sich kritisch mit Männlichkeit auseinandersetzt.

Min Homosyster (My Gay Sister)

Regie: Lia Hietala, Kurzfilm, Schweden/Norwegen 2017, Schwedisch/e, 15 Min.

Die 10-jährige Cleo hat viele Fragen, auf die sie eine Antwort sucht. Im Mittelpunkt steht die Frage: Woher weiss ich, dass ich in jemanden verliebt bin? Teddy-Award-Gewinner für den Besten Kurzfilm an der Berlinale 2017.

22:00 10 Jahre Luststreifen Jubiläumsfest
im Turbinenhaus Aktienmühle



Lokke eröffnet den Abend an den Decks mit trashy city Funk. «Sticky Biscuits» aus Berlin spielen unanständige Songs darüber, wer dich stalkt, wen du liebst, Ninjas, Zombies und Teilchenphysiker*innen. Danach geht es weiter mit Lokke & Laurents queeren Beats, schrägem Soul und kurvigem Disco. Der Videoartist Uli Stern aus München projiziert und produziert mit euch zudem die ganze Nacht seine Kunstwerke, die er vorher mit euch inszeniert hat.

22:00 Uli Stern München | Projektionen
22:00 Lokke Basel | trashy city Funk
23:30 Sticky Biscuits Berlin | Live
00:15 Lokke & Laurent Basel
Eintritt **15 CHF**
Mit Festivalpass: Eintritt gratis

Samstag 30.9.

10:30 In/Out of Cadrage Workshop
Mit Katja Lell und Riikka Tauriainen



Wie werden sexualisierte Blicke, geschlechtliche Körper, eindeutige Sexualitäten im Medium Film hergestellt? Wann wird welcher Schnitt gesetzt, wann mit welchem Sound unterlegt? In diesem Workshop möchten wir untersuchen, wie geschlechtlich eindeutige Körper und Blicke durch die Benutzung von audiovisuellen Codes im Film hergestellt werden.

In einem filmisch-performativen Laborsetting (Tische, Kameras, Mikrofone, Texte, Objekte, Kostüme, ...) möchten wir performativ mit unseren Stimmen und Körpern die Grenzen des im Bildausschnitt Sichtbaren erkunden und transformieren. Am Animationstisch entwickeln wir abstrakte, konkrete, sichtbare und unsichtbare Körper, die tönen, leise schreien und laut flüstern. Am Ende steht ein gemeinsamer Film, eine Performance oder etwas dazwischen.

Der Workshop wird geleitet von Katja Lell, Künstlerin und Filmschaffende zwischen Hamburg und Zürich, in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Riikka Tauriainen, Zürich. In ihren Arbeiten äussern sich beide zu queerfeministischen, gesellschaftskritischen und antikapitalistischen Fragestellungen. Siehe www.katjalell.com und www.riikkatauriainen.net

Ort **neues kino, Atelier im 1. Stock**
Adresse **Klybeckstrasse 247, Basel**
Dauer **10:30–15:30 Uhr**
Gebühr **CHF 30/15 (AHV, IV und wenig Verdienende)**
Maximal 12 Personen
Anmeldung **workshops@luststreifen.ch**

Anmeldung bis spätestens 25. September 2017 mit Anzahl und Namen der Teilnehmenden. Bezahlung der Teilnahmegebühr vor Ort. Sollte die Mindestteilnehmer*innenzahl nicht erfüllt sein, findet der Workshop nicht statt. Ihr werdet rechtzeitig informiert.

16:00 **Hobbyhorse Revolution**

Regie: Selma Vilhunen, Dokumentarfilm, Finnland/Schweden 2017, 90 Min.



Die Steckenpferd-Revolution ist im Gange. Das Hobby hat in Finnland eine Art Subkultur entstehen lassen. Die Regisseurin Selma Vilhunen liefert einen fröhlichen und berührenden Film, der letzten März den Grand Prix des Filmfestivals im finnischen Tampere gewonnen hat, und stellt sich ständig die Frage, ab wann man zu alt ist, um sich unbeschwert amüsieren zu können.

18:00 **Diaspora/Situations** Schweizer Premiere

Regie: Tarek Lakhrissi, Dokumentarfilm, Frankreich 2016, FR/E/e, 48 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Tarek Lakhrissi**

Künstler*innen und Aktivist*innen zwischen Montreal, Paris, Brüssel, Nantes und London denken in kurzen Videoportraits über ihre Diasporaerfahrung und die damit verbundenen Auswirkungen auf ihr alltägliches Leben, auf Körper und Affekte nach. Der Film eröffnet neue Perspektiven auf unsere Körper, Herkunft, Vorfahren, Erinnerung, Sprache, Identität und schafft produktive Gegen-Narrative zu gängigen Stereotypen.

20:00 **Shutter** Ab 18 Jahren

Regie: Goodyn Green, Pornoepisodenfilm, Deutschland 2014, kein Dialog, 44 Min.



Im Episodenporno der Fotografin Goodyn Green exhibitioniert sich der Sex nicht für die Kamera. Ein Ausblick auf ein pornosexuelles Utopia: eine unentfremdete Pornographie ohne übergriffiges Blickregime und die Einladung ans Publikum, Frauen beim intimsten Akt zu beobachten. Explizite weibliche Lust und queere Sexualitäten! Gewinner des PorYes-Awards 2015.

21:00 **Queer Shorts** Wiederholung im neuen kino

Infos siehe oben

22:30 **After Louie** Schweizer Premiere

Regie: Vincent Gagliostro, Spielfilm, USA 2017, E/e, 100 Min.



Sam, Künstler und AIDS-Aktivist aus den 80er und 90ern lässt der frühe Tod zahlreicher seiner Freunde keine Ruhe. Belächelt von seinen Freunden widmet er seine künstlerische Arbeit ganz diesem Thema, angestachelt auch von einer in seinen Augen unpolitischen jungen Generation. Ein plötzliches intimes Erlebnis mit einem viel jüngeren Mann bricht alles auf. Ein wunderbarer Film über die Versöhnung der schwulen Geschichte mit der queeren Zukunft - ganz im Sinne unseres diesjährigen Mottos.

23:00 **Liquid Porn Shorts** im kult.kino camera 2

Infos auf der Folgeseite

Liquid Porn Shorts

Penis Poetry



Indulgence



Heimat XXX

Push Me



Etage X



Liquid Porn Shorts

Samstag, 30.9., 23:00 Uhr, kult.kino camera 2

Ob allein mit sich selbst oder in der Gruppe, die Queer Porn Shorts zeigen, dass wir Sexualität jenseits normativer Konstrukte leben können. Wir feiern die Körper und das Begehren nach den eigenen Wünschen. Dabei bleibt es selbstironisch, kinky und glitzernd. Verbringe 67 Minuten deines Lebens voller Neugierde und Lust.

Indulgence Ab 18 Jahren, Schweizer Premiere

Regie: Lou Bessemer, Kurzfilm, Deutschland 2016, E, 9 Min.

Dieser Film wurde in feministischen Strukturen produziert und stellt einen Versuch dar, mit Tabus zu brechen.

Penis Poetry Ab 18 Jahren, Schweizer Premiere

Regie: Antonio Da Silva und Andre Medeiros Martins, Kurzfilm, Spanien 2016, Spanisch/e, 14 Min.

Andre Medeiros Martins schreibt seinen Liebhabern persönliche Gedanken auf deren Körper. Ein poetischer Film über den Penis.

Etage X Ab 18 Jahren

Regie: Francy Fabritz, Kurzfilm, Deutschland 2016, D/e, 14 Min.]

Eine zufällige Begegnung im Aufzug eines Luxus-Kaufhauses eröffnet zwei Frauen eine neue Dimension. Der Aufzug bleibt stecken und die Improvisation beginnt.

Folsom Street Ab 18 Jahren, Schweizer Premiere

Regie: Aron Kantor, Kurzfilm, USA 2015, kein Dialog, 5 Min.

Ein humorvolles Musical im Herzen der schwulen Szene.

Push Me Ab 18 Jahren, Schweizer Premiere

Regie: Tove Pils, Kurzfilm, Schweden 2014, Schwedisch/e, 25 Min.

Siri befindet sich an einem Wendepunkt ihres Lebens. Sie fühlt, wie ihre eigenen Grenzen sie davon abhalten, ihre Phantasie auszuleben, jemanden sexuell zu beherrschen. Dieser Film zeigt ihre ersten Erfahrungen mit BDSM. Best Foreign Film am Silhouette Festival Paris und Best Feminist Short am Scottish International Queer Film Festival.

Heimat XXX Ab 18 Jahren, Schweizer Premiere

Regie: Sebastian Dominic Auer, Kurzfilm, Deutschland 2015, D, 14 Min.]

Dieser mystisch-schwule Heimatporno führt uns zwischen Frühlingserwachen und modrigem Eichenlaub zu einem Körperfest. Die Bilder oszillieren von verkürzter Naturromantik über industriell-technoide Härte bis hin zum Zitat postmoderner Oberflächenästhetik. Der Soundtrack des Films wurde exklusiv vom Techno Duo «Zenker Brothers» produziert. Gewinner Best Short am XPOSED International Queer Film Festival Berlin

Sonntag 1.10.

11:00 Festivalbrunch

Turbinenhaus - Aktienmühle, Gärtnerstrasse 46, 4057 Basel

Wenn ihr mit uns brunchen wollt, dann meldet euch auf info@luststreifen.ch mit dem Betreff «Brunch» an. Dann gibt es auch Prosecco und Orangensaft von uns offeriert! Im Anschluss findet vor Ort ein Künstler*innengespräch mit Klaus Händl, dem Regisseur von Kater statt (14:00 Uhr), dessen Film ihr um 15:45 Uhr im neuen kino sehen könnt. Die Reservation ist ein Muss, die Sitzplätze sind begrenzt.

Ort **Turbinenhaus Aktienmühle**
Adresse **Gärtnerstrasse 46, Basel**
Dauer **11:00–13:00 Uhr**
Kosten **CHF 25 inkl. Prosecco und Orangensaft**
Anmeldung **info@luststreifen.ch**

15:45 Kater

Regie: Klaus Händl, Spielfilm, Österreich 2016, D/e, 114 Min.



Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Klaus Händl**

Andreas und Stefan leben in einer (heteronormativen) Bilderbuchidylle: Altbau in den Wiener Weinbergen, grosser Freundeskreis, Traumjob und ein Kater als Gefährte. Plötzlich, ganz aus dem Nichts, kommt es zu einem Gewaltausbruch bei Stefan, und fortan steht alles auf schwankendem Boden. Ein hervorragend gemachter und eindrücklich gespielter Film über die Zerbrechlichkeit der Liebe, den man aber auch als Parabel auf unsere krisengeprägte Zeit verstehen kann. Deutschsprachiges Kino von Weltformat, verdienterweise mit dem Teddy-Award für den besten Film 2016 ausgezeichnet.

18:00 My Body is Political

Regie: Alice Riff, Dokumentarfilm, Brasilien 2017, Portugiesisch/e, 71 Min.



Paula, Beatriz, Giu und Fernando leben in einer der ärmsten Favelas von São Paulo. Der Film zeigt mit bewundernswerter Aufmerksamkeit den täglichen Kampf und Protest gegen Unterdrückung, Transphobie, Ignoranz und Hass, um sich in einer Welt mit nur wenigen Rechten und Chancen für Transmenschen zu behaupten.

davor Tailor Vorfilm

Regie: Cali dos Anjos, Kurzfilm, Brasilien 2017, Portugiesisch/e, 9 Min.

Tailor ist ein junger Comiczeichner aus Rio de Janeiro, der mit seinen Cartoons auf Anliegen von Trans*menschen aufmerksam macht. Ein Film über Trans*gender von einer Trans*gender-Crew gemacht.

20:00 Ovarian Psychos

Regie: Joanna Sokolowski und Kate Trumbull-LaValle, Dokumentarfilm, USA 2016, E, 72 Min.



Auf dem Fahrrad cruisen die Ovarian Psychos durch die Eastside von Los Angeles. Sie eignen sich die Strassen durch ihre Fahrraddemos an und zeigen so, dass auch sie Teil der Gesellschaft sind und ein Recht auf den öffentlichen Raum haben. Die queer-feministischen Aktivistinnen sind Women of Color, die auf die geschlechtlich konnotierten Räume, die vielen Femizide, die häusliche Gewalt und den sexuellen Missbrauch ihrer Generation aufmerksam machen.

Rahmenprogramm

Fünfunddreissig Ausstellung

Künstlerin: Brigida Brunetti, Foyer neues kino



Brigida Brunetti ist eine Basler Künstlerin und Illustratorin. Ihr künstlerisches Schaffen umfasst Installationen, Skulpturen, Gemälde, Zeichnungen und Fotografien. Sie hat uns schon 2013 mit ihrer Installation «Fuck you! Who do you want me to be?!», welche im Rahmen des damaligen Festivals ausgestellt wurde, überzeugt. Auch darum präsentieren wir euch ihr neues Werk «Fünfunddreissig» im Foyer des neuen kinos, wo es auch erstanden werden kann.

In diesem Buch, das an eine mit Tusche illustrierte Graphic Novel erinnert, erzählt sie ihre eigene Geschichte. Die Geschichte einer Frau, die zweifelt, fürchtet und liebt, zusammenbricht und wieder aufsteht. Es beschreibt ihr 35. Lebensjahr in all seinen Facetten.

Mit ihrem ersten Buch schliesst sich ein Kreis in ihrem Werdegang. Die ehemalige Verlagsfrau kehrt zurück zu ihrer ersten grossen Liebe – den Büchern.

DIY mit Helen Gilroy

Merchandising zum Selbermachen

Mit Helen Gilroy, der Mitinhaberin von The Craft Room, könnt ihr am Festival individuelles Merchandising herstellen. Zur Auswahl stehen selbstgestanzter Schmuck und Postkarten, die ihr mit Stempeln selber kreieren könnt. DIY vom Feinsten!

Datum **Samstag 30.9. und Sonntag 1.10.**
Ort **neues kino, Atelier im 1. Stock**
Adresse **Klybeckstrasse 247, Basel**
keine Anmeldung

Informationen

Vorverkauf ab 4. September 2017

nur Festivalpässe
alle Tickets, keine Festivalpässe

fotopresto, Rebgasse 13, Basel
kult.kino camera, Rebgasse 1, Basel
kult.kino atelier, Theaterstrasse 7, Basel

Nach Verfügbarkeit sind die Tickets an der Kinokasse direkt vor den Vorstellungen im kult.kino camera und neues kino zu beziehen.

Ab 28. September 2017 gibt es die Festivalpässe auch im neuen kino zu kaufen.

e-ticket Vorverkauf auf www.luststreifen.ch

Wir bieten dieses Jahr einen kostenlosen Online-Vorverkaufsservice an. Wenn ihr in der Programmübersicht die gewünschte Filmvorstellung anklickt, werdet ihr direkt mit der Online-Kasse verbunden. Tickets können mit der Kreditkarte oder PostFinance-Card gekauft werden.

Eintritt Ermässigung gilt für Mitglieder habs und neues kino, Studierende, IV / AHV

Einzelticket **CHF 18 / 14**
Festivalpass (alle Filme und Party) **CHF 160 / 130**
FestivalLovers **CHF 250***

*alle Filme, Goody Bag, 4 Freigetranke an der Bar im neuen kino. Zu bestellen unter lovers@luststreifen.ch

Festivalpass

Mit dem Festivalpass können an allen Vorverkaufsstellen Tickets ab dem 4. September bezogen werden. Wegen der beschränkten Platzanzahl sollte für die jeweilige Filmvorführung ein Ticket im Vorverkauf, online oder an der Abendkasse bezogen werden. Inhaber_innen des Festivalpasses können die Tickets für die einzelnen Vorstellungen auch online beziehen. Das Ticket wird an der Kasse jeweils mit dem personalisierten Festivalpass vorgezeigt.

Essen

Für die Verpflegung haben wir durch das ganze Festival frische Snacks (leckere Sandwiches, Wurstweggen und Silserli) von der Bäckerei Kult bei uns zum geniessen.

Spielorte

neues kino Klybeckstrasse 247, Basel

ÖV: Tramlinie 8 (Richtg. Kleinhüningen), Haltestelle Ciba
Hinweis: In der Umgebung sind kaum Parkmöglichkeiten vorhanden. Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Filmbeginn.

kult.kino camera Rebgasse 1, Basel

Das kult.kino camera liegt beim Claraplatz. Im zweiten Untergeschoss des Gewerkschaftsgebäudes befinden sich zwei Kinosäle, inkl. Bar und Foyer. ÖV: Tramhaltestelle Claraplatz.

Danke

Partner



Sponsoren

